



Naturräume

„Naturräume“ – Bildwörterbuch

Naturräume – über „Formensprache“ Sprache lernen –

ein „Bildwörterbuch“ zur Stärkung der Ausdrucksmöglichkeiten der zugewanderten jugendlichen Geflüchteten im Sprachlernprozess.

Die Jugend-Kunstschule Rodenkirchen hat mit zugewanderten Jugendlichen ein Sprach-Kunstprojekt durchgeführt, ein „Bildwörterbuch“ ist entstanden.

Die Jugendlichen besuchten verschiedene „Naturräume“ rund um Köln, die Flora mit dem Botanischen Garten, mit der Seilbahn über den Rhein in den Rheinpark, den Königsforst und das Wildgehege Brück.

Zielgruppe waren 14 bis 16-jährige Jugendliche aus der VK-Klasse (Vorbereitungsklasse) der Gesamtschule Rodenkirchen, Köln-Rodenkirchen. Sie verfügen über geringe Deutschkenntnisse, einen völlig unterschiedlichen Bildungsstand und stammen aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern.

In den verschiedenen „Naturräumen“ erhielten die Jugendlichen ausführliche, ihrem Sprachverständnis angepasste Einführungen. Sie lernten die Tier- und Pflanzenwelt ihrer neuen Heimat kennen. An den verschiedenen Orten konnte auch künstlerisch gearbeitet werden.

Die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, Skizzen entwerfen mit Erdfarben, Bau von Waldhäusern, Frottagen von Baumrinden oder Materialcollagen, das gemeinsame Tun half die Sprachbarrieren zu überwinden.

In dem Sprach-Kunstprojekt wurde ausprobiert und experimentiert, diese Möglichkeit konnten die Jugendlichen nutzen, um den Dialog der Kulturen auf ihre eigene kreative Art und Weise miteinander zu führen, diese Art der Verständigung sorgt für gegenseitiges Verständnis!

Das Medium Fotografie sollte Impulse setzen!

Alle Prozesse wurden von den Jugendlichen fotografiert.

Die Bildauswahl trafen die Jugendlichen gemeinsam in einer Diaschau! Die Beschreibung ihrer Prozesse und Eindrücke unterlagen dem sprachlichen Schwerpunkt der Satzbildung!

Sprache erlernen durch Bildbetrachtung?

Mit dem so erlernten Wortschatz – zusammen mit den Fotos – entstand das „Bildwörterbuch“.

Eine hervorragende Methode zur Stärkung der Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschlernprozess.

Das Bildwörterbuch enthält eine „Notizseite“ zur Weiterbearbeitung im Schulunterricht, es wird den Jugendlichen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unterstützung und Begleitung erhielten die Jugendlichen von der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen und der begleitenden Lehrerin, die auf diesem Gebiet langjährige, pädagogische Erfahrung hat.

Flora und Botanischer Garten Seite 3

- Große Gartenanlage im Kölner Norden –
- 12.000 kultivierte Pflanzenarten aus aller Welt im Freiland und in Gewächshäusern

Rheinpark Seite 15

- Mit der Seilbahn über den Rhein in den Rheinpark
- 930 Meter lange Rheinüberquerung, die Seilbahn ist die 1. Seilschwebebahn Europas

Königsforst Seite 19

- Großes Wald- und Naturschutzgebiet östlich von Köln –
- Mit dem Baumlehrpfad

Wildgehege Brück Seite 31

- Naherholungsgebiet am Rande des Königsforstes –
- Mit dem Wildschweingehege entlang des Flehbachs

Freie Arbeiten in der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen Seite 53

- Materialcollagen in Anlehnung an die Fotovorlagen

Flora und Botanischer Garten



Der Farn – die Farne brauchen Schatten.
Das sind Farne, die unter Bäumen im Wald wachsen.

Knorrig – ein knorriger Baumstamm.



Ein einzelner junger Laubbaum.

Das ist das Blatt von einem Papierbaum.
Der Papierbaum hat große Blätter.



Das sind junge Bäume, die mit einem Bambuszaun
eingezäunt sind, damit die Tiere sie nicht fressen.

Der Strauch, die Sträucher – wir sehen rosa und rot blühende Sträucher.



Wir sehen Rosensträucher.





Eine Frottage vom Stamm des Erdbeerbaumes.



Das ist ein Eichenblatt im Herbst – ein herbstliches Eichenblatt.



Das sind die Kaskaden mit Blick auf das Festhaus der Flora.



Das ist die Florastatue – Neptun mit Dreizack.



Statue – Mädchen mit Reh.

Das ist eine Blüte mit einem Schmetterling.



Ein Meer von Sonnenblumenblüten.

Gegensätze: natürliche Form der Pflanzen und industriell geformte Tonsteine.



Die Bundnesseln bedecken den Boden.



Der Zweig von einem brasilianischen Baum.



Ein Blick in Palmenfächer.

Der Wasserfall des botanischen Gartens.





Blattzeichnungen

Rheinpark



Seilbahnfahrt über den Rhein.



Blühende Beete im Rheinpark.





Knorriger Baumstamm im Rheinpark.



Königsforst



Das ist ein Baumstamm mit Moos und Flechten.

Das ist eine Frottage.



Das ist eine Wurzel – rundherum sind goldene Blätter.



Komposition von einer Raupe,
einem Buchenblatt und einer Eichel.





Das sind Blätter und Früchte von der Eiche,
die Früchte heißen Eicheln.

Eine Wurzel mit zwei Stämmen wie ein Zwilling.







Das ist eine Frottage, wie macht man eine Frottage?
Mit Wachsstiften + Papier von einem Objekt mit Struktur.
Wir haben die Baumrinde genommen.



Der Stamm von einem gefällten Baum.

Ein gefällter Baum,
der auf dem Waldboden liegt.



Auf dem Boden liegt eine Baumwurzel,
die sieht aus wie eine Skulptur.





Der Waldweg darauf sind Blätter es ist Herbstlaub.



Ein Bach mit vielen Steinen, Stöcken und auch Sand.



Brückenbau Bach.



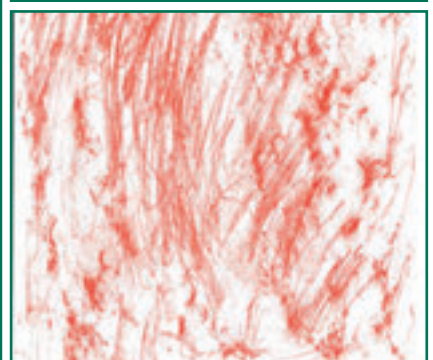
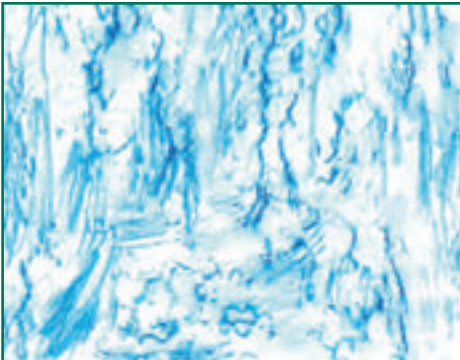
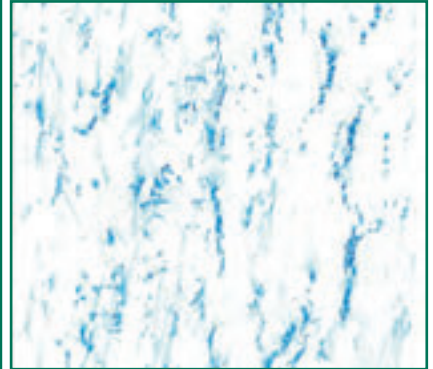
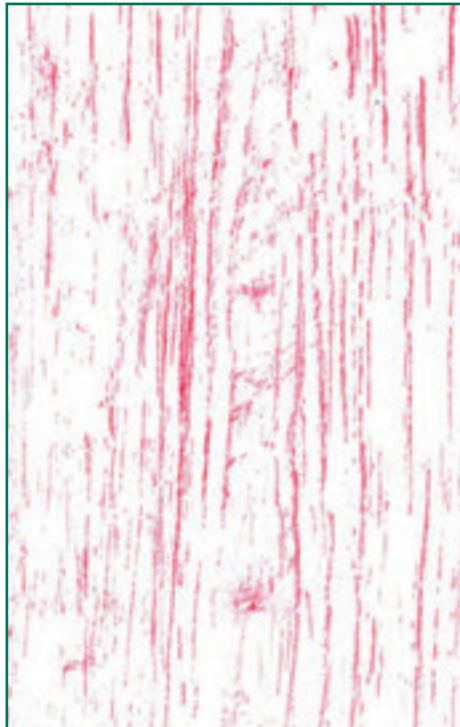
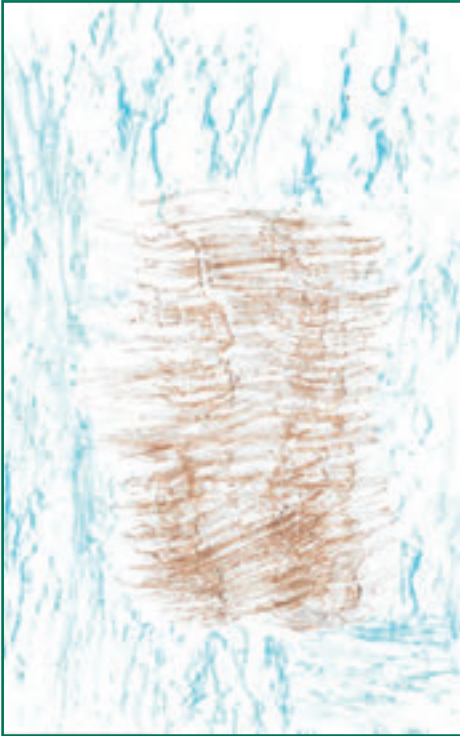
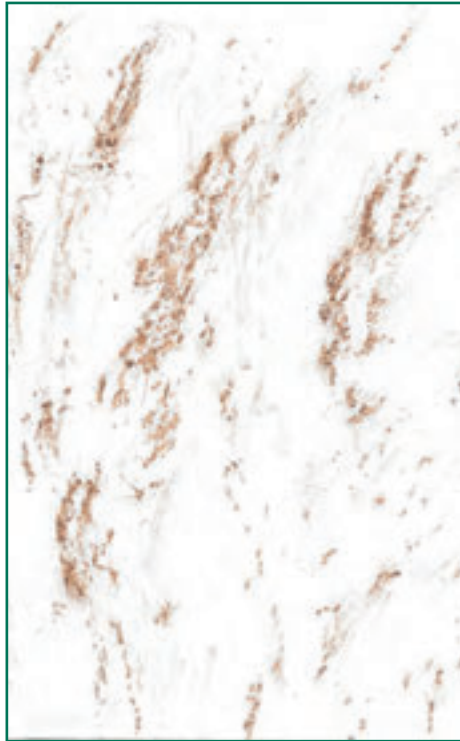
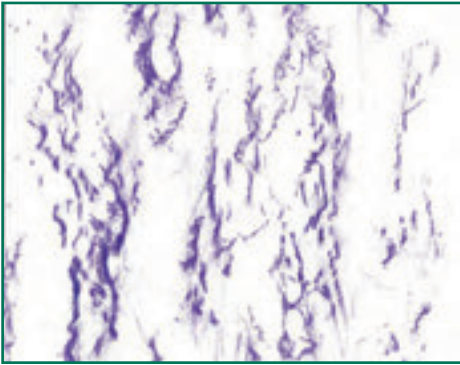
Bachbegehung.

Da liegt ein Baumstamm,
der aussieht wie eine Schlange.



Ein morscher Baumstamm.





Wildgehege Brück

Laubbäume vor blauem Himmel.

Eine Brücke über einen Bach.



Herbstblätter im Wasser – „Blätterkonfetti“.

Ein gestürzter Baum im Bach.



Wildschweine – Frischlinge, die saugen Muttermilch.



Eine Spiegelung von Bäumen im Wasser.



Ein Bach wie ein Mäander.

Sandboden mit Blättern im Wasser.



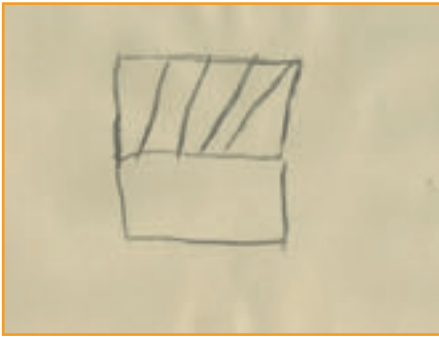
Bäume im Herbst fast ohne Blätter.

Spiegelung der Baumstämme am Bach.

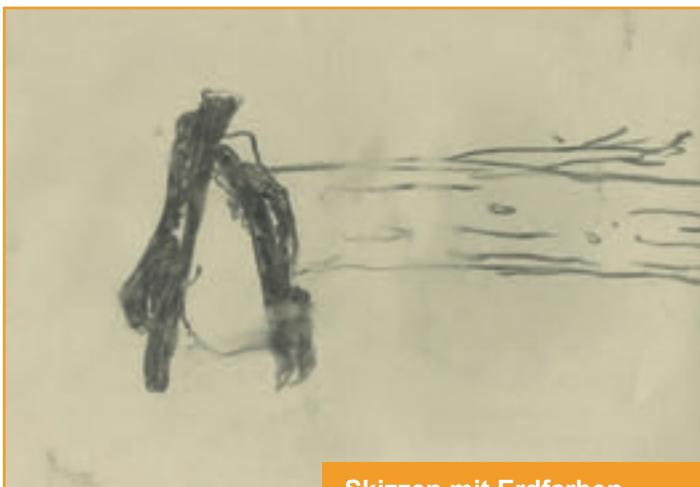


Entwürfe – Zeichnung für Waldhaus.

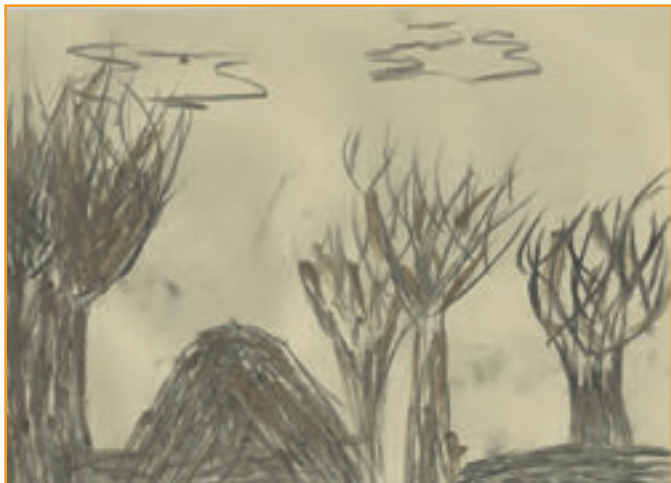




Skizzen mit Erdfarben.



Skizzen mit Erdfarben.





Der Anfang von unserem Waldhaus.



Arbeiten im Wald.

„Waldarbeiter“ beim Holz sägen.



Anfang von einem Waldhaus –
das Holz an den Baum binden.



Die Holzsammler.

„Vorgang“ beim Bau des Waldhauses.



Die Waldhausbauer*innen in ihrem Haus.



Dach vom Waldhaus.



Waldhaus von einer anderen Gruppe.

Waldhausbauer vor ihrem fertigen Haus.



Waldhausbauer*innen in ihrem Haus.



Eingang von einem Waldhaus.



Waldhaus-Architekten vor ihrem Haus.

Gestern waren wir ins Tiergehege Brück. Das war unser dritter Ausflug. Um 8.20 Uhr haben wir die Schule verlassen. Wir fuhren mit den Straßenbahnen Nummer 16 und 9 und mit dem Bus Nummer 154. Im Wald waren wir ungefähr sechs Stunden. Längere Zeit sind wir an einem Bach entlang gegangen. Danach haben wir Wildschweine gesehen. Später haben wir einen Bauplan für Holzhäuser mit dem Kohlestift und mit Erdfarbe gemalt. Dann mussten wir die Holzhäuser bauen. Ich war in der Gruppe mit Nadi, Aisara, Yaseen und Samuel. Wir haben viele Zweige und Stöcke gesammelt. Dann haben wir ein schönes Haus gebaut. Danach sind wir noch weiter gelaufen. Mit dem Bus Nummer 154 und mit der Straßenbahn Nummer 9 sind wir wieder zurück gefahren.

Wir haben am den 18.11.2020 einen Ausflug ins Tiergehege Brück gemacht. Zuerst sind wir um ungefähr 8 Uhr in die Schule gekommen, dann sind wir mit der Straßenbahn ins Tiergehege gefahren. Außer unserer Lehrerin sind zwei andere Künstlerinnen mit uns gekommen. Wir sind ungefähr eine Stunde zusammen spazieren gegangen. Dann sind wir an einem Ort angekommen. In diesem Ort war ein Wildschweingehöge mit viele große und kleine süße Schweine. Dann hat eine Künstlerin zu uns gesagt, dass wir zuerst einen Entwurf von Häusern, die aus Astell sind, machen sollen. Alle haben das gemacht und dann mit Erdfarbe das gemalt. Nach der Zeichnung mussten wir die Häuser mit einer Gruppe bauen. Wir waren alle zusammen engagiert und haben sie gebaut, und wir haben das geschafft. Nachdem wir die Häuser gebaut haben, sind wir wieder viel gelaufen und haben auch Pausen gemacht. Wir waren ungefähr 8 Stunden auf dem Ausflug, dann sind wir alle wieder mit der Bahn zurück gefahren.

Wir haben gestern mit meinen Klare ausfluge und wir sind
um 8 Uhr get ich der Schule gekommen dann haben wir
gewartet dannach wir sind ins Haltestelle gegangen dann
sind wir ins Bahn nummer 16 und sind wir ins Neumarkt
aufgestanden und haben wieder Königforst Bahngemeinschaft
hat im Königforst gestand dann haben wir den M5 Bus
genommen bis wir im Tiergehege. dan habe wir geredet
dann haben Spaß gemacht dann haben wir viele Schwere gemacht
dann haben wir einen pause gemacht und
haben wir sein wir viel wasser gemacht und
was sind dann haben wir uns alles ein
gemacht und viele Baumhaus gemacht und
normalerweise pause gemacht dann sind wir
beipen gesa spannen und haben wir den Bus
gegraben und nach tunde gegangen?

Gestern gingen wir zu Tiergehege.
Wir mussten Häuser mit dem Material aus
dem Wald zeichnen dann bauten wir die
Häuser. Wir haben auch viele Fotos gemacht,
wir hatten 10 Minuten Pause zur Essen. Wir
haben das Wildschwein. Nachdem wir im
Wald spazieren gingen und dann mit dem Bus
Nummer 154 bis Königforst nach Hause
gingen und dann dem Bahn Nr. 9 bis Neumarkt
nachmen und dann dem Bahn Nr. 16 bis zur
Schule nahmen.

* Um zu gehen, nahmen wir dem Bahn 16 bis
Neumarkt, dann nahmen wir dem Bahn 9 bis
Königforst und von Königforst nahmen wir
den Bus Nummer 154 bis.

Zuerst nahmen wir die Bälle von
Mechachon zum Neumarkt, dann hatten
wir eine Verladung vom Neumarkt zum
Königsfort. Nach einer Stunde sind wir
im Königsfort angekommen.
Der ist ein Wald, dieser Wald ist sehr schön.
Im diesem Wald sahen wir einige Wildschweine
und einen Unterstand aus Ästen und Zweigen.
Dann haben wir so einen Unterstand entworfen und gebaut.
Vor dem Bau gezeichnet wir einen Plan,
verwendeten einen kleinen Kohlestift.
Danach, hatten wir ein natürliches
Haus gebaut.

Wir verließen die Schule und fuhren
zum Tiergehege. Es dauerte fast ¹/₂ Stunde,
bis wir ankamen, bis wir ankamen, sagte
der ~~Wald~~ ^{Lehrer} die Regeln und erklärte
uns wenig über den Ort. Wir gingen an
einem Bach entlang, Bäume... Es dauerte nicht
lang, bis wir anhielten und ein Picknick ~~machen~~
machten, gleich nachdem uns die Lehrerin,
einen ^{Kohlestift} gegeben hatte, um ein Haus aus Ästen
zu entwerfen, das wir später bauen würden.
Nachdem wir die Zeichnung fertiggestellt hatten,
lautete das Haus ¹/₂ Stunde verging und wir beendeten
das Haus und dann hatten wir auf zu essen,
und dann gingen wir nach Hause.

☐ Bericht: Ausflug

Wir sind am 18.11.2020 um 8:30 von der Schule losgegangen um ins Tiergehege Brück zu fahren. Zuerst haben wir die Linie 16 zum Neumarkt genommen und dort sind wir umgestiegen.

Danach sind wir zum Königsforst mit der Linie 9 und dem Bus gefahren. Dort war eine Frau die auf uns gewartet hat. Die Künstlerinnen und die Lehrerin haben uns Regeln erklärt sowie; die Maske tragen, wenn wir keinen Abstand von 1,5 Meter halten.

Wir sind zum Wildschweinegehege gelaufen und haben unterwegs Fotos gemacht.

Unterwegs haben wir auch einen Bach gesehen, der sich wie eine Schlange bewegt. (Das Verb für diesen Begriff heißt mäandern).

Beim Wildschweinegehege haben wir eine kleine Pause gemacht und etwas gegessen.

Die Künstlerin hatte etwas geplant und das war einen Entwurf für Häuser aus Ästen zu zeichnen und dann zu bauen.



Ainara - Großer Wald am spiegelnden See.

Freie Arbeiten

Bilyana - Wolken schimmern durch den Wald.



Dyar - Schimmernder Stamm im Liegen zeigt in die Ferne.





Gabriela - Sternenhimmel überm Wald.



Gaspar - Ein Baumstamm aber Blau.

Georgie - Ein Weg mit Perspektive.





Julia - Der blaue Bach mäandert durch den Herbstwald.

Ljupka - Eichenblatt in Watte.





Moustapha - Brasilianischer Zackenbaum.

Nayeli - Riesenblatt vom Reispapierbaum im dunklen Wald.





Nieki -Viele Bäume ,ein gefallener Baumstamm, herbstliche Farben.



Pavlo - Schöner Wald in Schwarz-Weiß.



Yaseen - Grüne Raupe auf modrigem Waldboden.



Ein außerschulisches Projekt der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen mit Schüler*innen der VK-Klasse (Vorbereitungsklasse) der Gesamtschule Rodenkirchen, Köln-Rodenkirchen.



Youth Art School

Jugend-Kunstschule Rodenkirchen e.V.
Kierberger Straße 2, 50969 Köln
Telefon: 0221-354552 + Telefon: 0221-36790541
www.jugend-kunstschule-rodenkirchen.de
E-Mail: jks-rodenkirchen@t-online.de

Impressum:

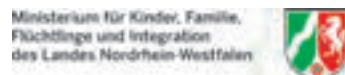
Herausgeber: Jugend-Kunstschule Rodenkirchen e.V.

Redaktion: ArtfactoryHez

Layout: MEYER ORIGINALS, Husum

Druck: Hundt Druck GmbH, Köln

gefördert durch:



Veranstalter der Projekte mit Geflüchteten:



www.jugend-kunstschule-rodengkirchen.de

